

Der Kiosk ist zurück

Das ILW Mainz bietet seinen Auszubildenden sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern montags bis freitags von 8:45 bis 10:05 wieder einen Kiosk mit Speisen „für den Hunger zwischendurch“.



Bildunterschrift 1: Frisch auf den Kiosk-Tisch: Friedrich Wernets Angebot für den „Hunger zwischendurch“.

Bildunterschrift 2: Dem Kunden ein Lächeln aufs Gesicht zaubern... Friedrich Wernet im Einsatz.

Friedrich Wernet ist wieder da – und mit ihm eine ausgewählte Palette kleiner Speisen für die 20-minütige Frühstückspause der Auszubildenden im ILW Mainz. Nachdem Corona diesem beliebten Angebot über zwei Jahre lang einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte, sorgt Friedrich Wernet seit April am gewohnten Ort im Erdgeschoss wieder für das leibliche Wohl in den Pausen.

Neben Getränken wie Kaffee, Kakao und Fruchtsaft bietet Friedrich Wernet seinen Kundinnen und Kunden belegte Brötchen in verschiedensten Varianten und auch Muffins sowie Brezel an. Saisonaler Renner bei den Auszubildenden sind derzeit die Brötchen mit Hähnchenbrust. Im Sommer gibt's dann kalte Hamburger und Obst- sowie Nudelsalat. „Man muss mit dem Geschmack seiner Kunden gehen“, sagt Friedrich Wernet. „Klatschbrötchen“ mit Schokokuss sind schon seit über 20 Jahren out. Und der Werbung laufen die jungen Menschen heute auch nicht mehr so hinterher wie früher, als neue Schokoriegel aus der Reklame umgehend in die Kioskauslage aufgenommen werden mussten.

„Wichtig ist es, immer wieder Qualität zu liefern - den Jugendlichen muss es schließlich schmecken“, beschreibt Friedrich Wernet seine Unternehmensphilosophie. Die scheint auch aufzugehen - die jungen Kunden kommen gerne. Sein Erfolgsrezept lautet: „Die Brötchen immer frisch vor Ort belegen“. Auch Sonderwünsche erfüllt Friedrich Wernet - wenn sie am Vortag geäußert werden. Im Laufe der Zeit hat er ein ganz gutes Gefühl entwickelt, wie viele Brötchen er absetzen kann und orientiert sich dabei auch an der zu erwartenden Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Pausen. Sollte doch einmal etwas übrigbleiben, spendet er es der Evangelischen Wohnungslosenhilfe Mainz in der Wallstrasse.

Der Umgang mit jungen Menschen ist für Friedrich Wernet zur Leidenschaft geworden: Insgesamt 41 Jahre hat er zuvor die Cafeteria der Berufsschule Mainz BBS I & III geleitet. Warum der 74-Jährige immer noch arbeitet? „Es macht mir einfach Freude, den Jugendlichen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, erklärt er.